



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

XIX. Markgraf Ludwaig ermäßigt die Abgaben der Stadt Pritzwalk, am 31.
Mai 1325.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

XIX. Markgraf Ludwig ermäßigt die Abgaben der Stadt Pritzwalk, am 31. Mai 1325.

Nos Ludovicus, Dei gratia Brandenburgensis et Lusatie Marchio, Comes palatinus Reni, Dux bavarie, sacri Imperii archicamerarius fatemur literas per presentes, quod in augmentum status et commodum civitatis nostre Pritzwalk, ipsi civitati et Burgenfibus ibidem presentibus ex futuris tali Duximus gratia providendum, quod ipsi et eorum posterii, ex nunc et in antea, pro quolibet frusto reddituum loco investiture et pheodi Dare debeant dimidiam marcam arg. brandeb. eorum heredibus, ut emptoribus conferatur et ultra talem summam ipsis trahi nolumus quoquomodo. Adicientes et gratiam gratia cumulant, quod ipsi nostri burgenfes presentes et futuri debeant nobis et posteris nostris loco annue contributionis dare annuatim supra diem sancte Walburgis dumtaxat Quinquaginta marcas arg. brand. sicut et temporibus magnifici quondam Woldemari Marchionis, felicitis memorie, fore noscitur id observatum. Et ut premissa omnia et singula maneant omni tempore inconcussa, hanc paginam super eo dari iussimus, nostri sigilli robore communitam. Presentes huic nostro facto fuerunt Nobilis Dominus Guntherus Comes de Lindowe, Honestus vir Dns. Segerus prepositus Stendaliensis, Johannes de Cröcher, Bertoldus de buzt et Hinricus de Rokez, milites nostri, cum aliis fide dignis. Datum in Civitate nostra Kyriz. Anno Domini M^o. CCC^o. XXV^o. fer. VI. in penthecostes per manum H. de Luchow.

Aus einer alten Copie.

XX. Markgraf Ludwig verkauft der Stadt Pritzwalk das Dorf Groß-Streckenthin, am 28. August 1325.

Wir Ludewig, van der Gnade Gades Margrefe tho Brandenburg vnd tho Lufitz, Palantz Grave bej dem Rine, hertog tho Beyern, Overfte Camerer des hiligen Romischen Rikes, bekennen vnd betugen in vnfern apenen brife, dat wy vnser truwen Rahtmannen vnd der gantzen Stadt tho Pritzwalck hebben gelaten vnnnd verkoffen mit guden willen dat dorp tho groten Streckentin mit vierthein Hufen vnd mit den Cosseten, mit holte, mit Weide, mit den Mollen, mit Wege vnd mit vnwege, als idt vnser vorfahren wesen ist, mit allem Rechte vnd mit alle dem, dat binnen der Feldmarckt beschluten ifs, mit hogesten vnd mit fideften Richte vnd mit eigendome, ewelken vrie tho besittende, sonder dienst, sonder wagen führe, sonder bede, sonder allerlei beschattinge vnd beschweringe, vor druddehalf hundert punt und twelf punt Brandenburg. Penninge vnd vor twintig marck brandenburgisches Sulvers, di sie deme von Megkelborg redeliken vnnnd rechtliken wünnen vnd gewen hebben. Vp dat alle dese vorgeschrewene stücke stede vnd gantz bliven, des hebben wir desen Brieff darauer gegeuen, besegelt mit vnsem Jngesegell. Deser Dinge sind Tuge die Edele Mhan: Greve Gunter van Lindow, here Seger, die Praveft tho Stendall, herr Gerfer, herr Hinrich von Stegelitz, herr Dietrich van Kerkow, herr Al-